



Seit mehr als einem Jahrzehnt warten
die Freunde von Ludwig Klages
auf das längst angekündigte Werk:
„Geist und Seele“

Soeben erschienen die 2 ersten Bände d. Werkes unter dem Haupttitel:

DER GEIST ALS WIDERSACHER DER SEELE VON LUDWIG KLAGES

1. BAND: **Leben und Denkvermögen**

XXX, 512 Seiten, mit 6 Abbildungen im Text. 1929. gr. 8°. Rm. 21.60, geb. Rm. 24.—

2. BAND: **Die Lehre vom Willen**

VI, 288 S. (513/800), mit 2 Abbildungen im Text. 1929. gr. 8°. Rm. 12.60, geb. Rm. 15.—

3. BAND: **Die Wirklichkeit der Bilder**

Dieser Teil ist noch unvollendet. Er erscheint voraussichtlich bis Endes des Jahres 1929 und schließt das Werk ab. Die beiden ersten Bände sind aber in jeder Hinsicht grundlegend und in sich abgeschlossen, so daß jeder Band einzeln bezogen werden kann.

Jeder, dem es um Klärung seiner Weltanschauung zu tun ist, muß von diesem epochalen Werke Kenntnis nehmen, das an der Hand einer außerordentlichen Fülle von Gründen und Tatsachen für die Wesensgegen-sätzlichkeit von Geist und Seele den strikten Beweis erbringt und die Folgen davon für die verschiedensten Gebiete der Forschung und des Lebens beleuchtet. Aber auch der Fachwissenschaftler kann nicht daran vorbeigehen. Denn der Verfasser begnügt sich nicht mit noch so großartigen Allgemeingedanken, sondern nimmt zu fast allen Lehrmeinungen von heute Stellung, indem er in nicht weniger als 112 Anmerkungen (auf 53 eng-gedruckten Seiten) die bedeutendsten logischen, erkenntnistheoretischen, mathematischen, physikalischen, biologischen, sprachwissenschaftlichen, ethnischen, folkloristischen, seelenkundlichen und ausdrucks-theoretischen Anschauungen der Gegenwart einer wertenden Kritik unterzieht.

Ausführlicher Prospekt über dieses Werk kostenlos!

LUDWIG KLAGES

Handschrift und Charakter

Gemeinverständlicher Abriß der graphologischen Technik

11.—13. Auflage, XII, 258 Seiten mit 137 Figuren und 21 Tabellen. (Handschriften-proben) in einer Bellsage. 1929. gr. 8°. Rm. 8.—, gebunden Rm. 10.—

Die Grenzboten:

Das vorliegende Meisterwerk ist sowohl für die Wissenschaft von den Ausdrucksbewegungen wie für die noch allgemeiner interessierende schwere Kunst der Charakterkunde und Charakterzeichnung von führender Bedeutung. Von ihm geht die Beseligung der korpufascherischen Handschriftentendenz aus, welche bisher die Graphologie in Mißachtung brachte.

Die Grundlagen der Charakterkunde

5.—6., ergänzte Auflage. X, 233 Seiten mit 3 Ausschlagtafeln. 1928. gr. 8°. Rm. 8.—, gebunden Rm. 10.—

Zeitschrift für Menschenkunde:

So ist, wie wir abschließend sagen dürfen, mit den „Grundlagen“ ein Werk geschaffen, welches als Grund- wie als Denkstein des neuen Wissensgebietes turnhoch hervorragt und über die Zeiten weist, rückwärts und vorwärts, einsam und beläufig, eine sprechende Urkunde der Vergangenheit, der Gegenwart aber eine Mahnung, die kein ehrlich Suchender überhören kann.

Dr. M. Nitsch,

Die psychologischen Errungenschaften Nietzsches

IV, 228 Seiten. 1926. gr. 8°. Rm. 8.—, gebunden Rm. 10.—

Imago:

Aus Innerster Wesensverwandtschaft — das spricht aus jeder Zeile — ist dieses Nietzsche-Buch entstanden. Es führt darum auch nicht nur einen neuen Aspekt Nietzsches vor, es führt in Nietzsches persönliche Problematik, analytisch tiefer und tiefer schreitend, hinein, auf diese Weise all das Schillernde, das dieser reich facettierte Denker jedem bot, der sich mit ihm befaßte, auflösend und zurückführend in einen unheilvollen Selbstwiderspruch.

Billy, Berlin.

Ausdrucksbewegung und Gestaltungskraft

Grundlegung der Wissenschaft vom Ausdruck

3. und 4. Auflage. XI, 205 Seiten mit 41 Abbildungen im Text. 1923. gr. 8°. Rm. 5.40, gebunden Rm. 6.90

Frankfurter Zeitung:

Das Werk, dessen wesentliche Leitgedanken wir nur aufzuzeigen versucht haben, trägt seinen stolzen Untertitel: „Grundlegung der Wissenschaft vom Ausdruck“ mit Recht. Als Ganzes genommen mit all der Vielfalt seiner tiefgreifenden Andeutungen und Einschaltungen könnte es mit gleichem Recht Grundlegung einer Wissenschaft vom Leben schlechthin heißen.

Prof. Emil Preatorius

Vom Wesen des Bewußtseins

Aus einer lebenswissenschaftlichen Vorlesung

2. Auflage. VIII, 97 Seiten. 1926. gr. 8°. Rm. 3.—, gebunden Rm. 4.50

Feuer:

Das Buch wurde nicht nur für Gelehrte geschrieben, es ist zugleich eine unerschöpfliche Fundgrube für jeden künstlerischen Menschen. Es redet nicht von Ansichten, sondern von beweisbaren Tatsachen, es handelt nicht von ersonnenen Theorien, sondern ist eine Metaphysik des Lebens, womit gesagt sein soll, daß das kleine Buch das erste seit Nietzsche wieder ganz große Ereignis unserer Zeit ist.

Ausführlicher Prospekt „Ludwig Klages und seine Werke“ kostenlos



Johann Ambrosius Barth, Verlag, Leipzig